

Gegen sexuelle Gewalt Mehr Schutz für Mädchen und Frauen

„Sichere Wies´n für Mädchen und Frauen“

Drei Münchner Organisationen errichten Security-Point auf dem Oktoberfest

München, 31. Juli 2003. Im Rahmen ihrer Aktion „Sichere Wies´n für Mädchen und Frauen“ installieren die drei Münchner Institutionen AMYNA, IMMA und Frauennotruf einen Security-Point im Behördenhof des Oktoberfests. Täglich von 17 bis 24 Uhr berät ein professionelles Team verunsicherte, bedrohte, belästigte oder vergewaltigte Mädchen und Frauen. Der Security-Point bietet als Schutzraum die Möglichkeit, auf eine vertraute Person zu warten und gewährleistet falls nötig Begleitung zu Taxi oder Polizei. Darüber hinaus informiert die Anlaufstelle über weitere Hilfsangebote.

Hintergrund der Aktion „Sichere Wies´n für Mädchen und Frauen“ sind die offiziellen Berichte über sexuelle Gewalttaten auf dem Oktoberfest der letzten Jahre. So wurden im letzten Jahr 11 Sexualdelikte sowie 15 Beleidigungen mit sexuellem Hintergrund angezeigt; 2001 waren es 13 angezeigte Sexualdelikte. Die Dunkelziffer liegt jedoch weit höher: Fachkreise gehen von zehn bis zwanzig tatsächlichen Vergewaltigungen gegenüber einer angezeigten Vergewaltigung aus.

Sexualisierte Gewalt auf der Wies´n wird von vielen ignoriert und verharmlost. Die Verantwortung für die Taten wird häufig auf die Opfer abgewälzt. Die Aktion möchte daher ein deutliches Signal setzen: Sexualisierte Gewalt wird nicht geduldet und der Schutz von Mädchen und Frauen gewährleistet. Nur so können alle Spaß auf der Wiesn haben.

Die Aktion soll das Sicherheitsgefühl von Mädchen und Frauen erhöhen und Handlungsmöglichkeiten im Falle einer sexuellen Gewalttat aufzeigen. Sie dient dazu, die Wahrnehmung von Übergriffen bei allen Besuchern und Besucherinnen zu schärfen sowie zu Zivilcourage und solidarischem Handeln zu ermutigen. Übergeordnetes Ziel ist, die Öffentlichkeit für das Tabu-Thema ‚sexuelle Gewalt‘ zu sensibilisieren.

Unterstützt wird „Sichere Wies´n für Mädchen und Frauen“ von der Stiftung Hänsel & Gretel, die bundesweit Projekte zur Prävention und Hilfe bei sexuellem Kindesmissbrauch sponsert.

Oberbürgermeister Christian Ude und Bürgermeisterin Dr. Gertraud Burkert haben die Schirmherrschaft übernommen. Auch die Wiesn-Festleitung und andere Münchner Institutionen unterstützen die Aktion.

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.sicherewiesn.de .

Pressekontakt:

ANDRAE PR, Angelika Andrae
Dreimühlenstr. 16, 81379 München
Tel. 089/74 654 225
eMail:a.andrae@andrae-pr.de